

Krippenausstellung in der Echternacher Basilika

Exponate sind bis zum 6. Januar zu sehen



Organisiert wird die Ausstellung vom VKB.

(FOTO: GÉRARD WOHL)

Noch bis zum 6. Januar 2011 dauert die Krippenausstellung in der Echternacher Basilika. Organisiert wird diese Schau vom Verband der Krippenfreunde Belgiens (VKB), der im Jahr 1991 gegründet wurde.

Sinn und Zweck des Vereins sind die Neuschaffung, Erhaltung, Pflege und Förderung von Weihnachts- und Jahreskrippen. In den Werkräumen der „Krippana“ in Losheim führen die Mitglieder des Verbandes Krippenbau-Lehrgänge

für Erwachsene und Kinder durch, ebenso wie Hintergrundmalkurse. Figuren bemalen, Santons herstellen, Palmen und andere Bäume sowie Pflanzen basteln und vieles mehr rund um die Krippen kann erlernt werden. Der Verein hat 104 Mitglieder aus verschiedenen europäischen Ländern. Der größte Teil der ausgestellten Krippenhäuser wurde während Krippenbaukursen liebevoll angefertigt und von den Mitgliedern zur Verfügung gestellt. (GW)

Weihnachtsausstellung in Hinkel



Eine sehr interessante Weihnachtsausstellung findet zurzeit in Hinkel statt. Im Atelier Preciosa, 10, route d'Echternach, haben sich sieben Künstler zusammengefunden, um ihre Werke zu zeigen. Es sind dies Rose Compagnin mit Schmuck aus Edelsteinen, Joelle Jung mit Teddybären, Louise Langini mit Bildern in Acryl, Jacqueline Mersch mit Seidenschals, Liliane Schmit mit Bustiers, Nathalie Thein mit kreativer Stoffgestaltung und Emmanuel Sztuka mit mundgeblasenem Glas. Geöffnet ist die Ausstellung bis zum 12. Dezember täglich von 15 bis 19 Uhr und nach Vereinbarung (Tel. 621 409 375). (TEXT/FOTO: LUSS SCHILTZ)

Projekt „Auf den Straßen der Römer“ wird fortgesetzt

Vielseitige Möglichkeiten

60 000 Euro werden für die Region „Miselerland“ bereit gestellt



Das Amphitheater in Dalheim gilt als das am besten erhaltene Theater nördlich der Alpen.

(FOTO: MARC WILWERT)

VON JEROEN VAN DER HOEF

Im Rahmen des europäischen Kulturjahres 2007 wurden die „Straßen der Römer“ ins Leben gerufen. Sie befinden sich in den Regionen Mosel-Saar, Eifel, Hunsrück, Saarland und an der Luxemburger Mosel. Obwohl dieses größte transnationale EU-Projekt zur Entwicklung des ländlichen Raums seit mehr als drei Jahren existiert, wird nun ein wesentlicher neuer Schub erwartet.

Grund für die Marketingoffensive ist der Förderungsmechanismus, der in Brüssel gehandhabt wird. Insgesamt 13 lokale Aktionsgruppen (LAG) im Rahmen des Programms Leader sowie ILE-Regionen (ILE: Integrierte ländliche Entwicklung) haben sich zusammengeschlossen, um mit europäischen Fördermitteln zur Entwicklung des ländlichen Raums neue Maßnahmen „auf den Straßen der Römer“ zu unterstützen. Mit im Boot sitzt auch die LAG „Miselerland“. Schließlich haben die Römer auch in unserer Region Spuren hinterlassen.

Nun haben alle 13 lokalen Arbeitsgruppen die versprochenen EU-Gelder für diese Leader-Periode bis 2013 zugesagt bekommen, um die insgesamt rund 100 römischen Sehenswürdigkeiten und ihre vielfältigen touristischen Angebote bei Gästen und Einheimischen bekanntzumachen. Zu diesem Anlass ist auch ein 60 Seiten dickes Heft mit dem Namen „Salve“ erschienen, in dem Tipps ver-

öffentlicht sind, um sich auf die „Straßen der Römer“ zu begeben. Dieses Römermagazin und die dazugehörige Internetseite sind die Herzstücke des gemeinsamen Projektes. Für die Region „Miselerland“ wurden 60 000 Euro bereit gestellt. „Ohne Förderung aus Brüssel hätte dieses Projekt niemals umgesetzt werden können“, betont Philippe Eschenauer, Geschäftsführer der LAG Leader Miselerland. Dieses bietet nach den Worten von Eschenauer vielseitige Möglichkeiten, die Region für Touristen mit Interesse für Geschichte schmackhaft zu machen.

Die Wartezeit wurde dazu genutzt, weitere Marketingmaßnahmen in die Wege zu leiten. „Wir sind schon seit längerer Zeit in den Startlöchern, jetzt kann es losgehen“, betont Eschenauer. Die Akzente liegen auf Rundwegen für Radfahrer und Wanderer. „Velo Romanum“ ist ein Parcours, der über die geschichtsträchtigen Orte in Bech-Kleinmacher, Schwebsingen, Bad Mondorf und Dalheim führt. Angeboten wird auch eine Wanderstrecke in den Gemeinden Manternach und Mertert.

Als Prunkstück in Luxemburg gilt zweifellos das Amphitheater in Dalheim, das als am besten erhaltene Theater nördlich der Alpen gilt. Außerordentlich wichtig sei es, so Eschenauer, diesen Ort zu beleben. Einige Ideen seien bereits vorhanden, unter anderem die Ausbildung von Schauspielern, die zu verschiedenen Festivitäten „an den Straßen der Römer“ auftreten

können. Das Schauspiel wird einen unterhaltenden und einen historisch fundierten Charakter haben. Zusammen mit den „Ricciacus Frënn“ und der „Entente touristique“ sind noch weitere Aktionen geplant.

■ www.strassen-der-roemer.eu

Sehenswürdigkeiten im „Miselerland“

Folgende historische Stätten sind vorhanden:

- die Grabbezirke Lellig/Wald Weiler (*)
- das Grabdenkmal Grevenmacher-Potaaschberg (**)
- das Grabdenkmal und Villa Remerschen (*)
- der Grabhügel „Tonn“ Flaxweiler (*)
- der Grabtempel, der Sarkophag und der Kelterstein in Bech-Kleinmacher (**)
- das „Musée National d'histoire et d'Art“ in Luxemburg-Stadt (***)
- der Sarkophag in Schwebsingen (*)
- Vicus Ricciacus, Tempel, Theater und Thermen in Dalheim (***)

Die Bewertungen aus dem Magazin „Salvé“:
* interessanter Fund am Wegesrand, ** einen Ausflug wert, *** eine Reise wert.

...VUM KLEESCHEN LUFTREIFEN-FAHRRAD Z2

GO-CART F1L



~~349,99~~
299,-



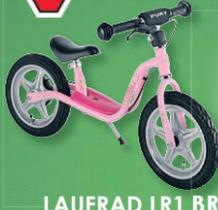
~~149,99~~ **139,99**

DREIRAD CAT 1S



~~79,99~~
69,99

LAUFRAD LR1 BR



~~99,99~~ **89,99**



werk markt
moes freres

4, op der Kopp
L-5544 Remich
Tel. 23 66 36 21
Fax. 23 66 91 21
e-mail: info@moesfreres.lu
www.moesfreres.lu



Piet van Luijk
Consdorf

Tel. 79 00 201
www.vanluijk.lu



PEUGEOT
MOTION & EMOTION

GARAGE
PETRY SARL
Moutfort